

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

15. November 2014 • 22. Jahrgang

## „Das Rückgrat der Gemeinde“

Die Bauarbeiten an der L 30 beginnen im Frühjahr 2015 – Landesbetrieb informierte über Bauablauf

(lh) Am Dienstagabend, dem 4. November 2014, lud der Verkehrsbetrieb Straßenwesen gemeinsam mit der Gemeinde zum Informationsabend rund um den Bau der L 30 in den Speisesaal der Oberschule ein.

Bürgermeister Uwe Klett begrüßte die Gäste zu dieser, wie er sagte, Festveranstaltung, denn Fredersdorf-Vogelsdorf bekomme nun endlich sein Rückgrat. Weiter spricht er von der Jahrhundertmaßnahme der Gemeinde und appellierte an die Bürgerinnen und Bürger, viel Geduld und Verständnis mitzubringen, um den Baumaßnahmen zu beugen. „Die Bauarbeiten werden sehr anstrengend für uns alle, daher werden wir uns alle zusammenreißen müssen“, so Klett. Harald Günther, Dezernatsleitung Planung des Landesbetriebes, erklärte: „Wir bilden mit den Anliegern eine Schicksalsgemeinschaft.

Es wird Probleme geben, das lässt sich gar nicht vermeiden, aber es wird während der Bauzeit immer Gelegenheit zu Gesprächen geben.“ Baubeginn ist im März 2015. Auf einer Gesamtlänge von 3,1 Kilometern wird die L 30 grundhaft ausgebaut. Die Maßnahme ist in zwei große Abschnitte unterteilt, der erste reicht vom Bahnhof Fredersdorf bis zur Ahornstraße und der zweite von der Ahornstraße bis zum Ortseingang Richtung Altlandsberg. Begonnen wird mit dem zweiten Abschnitt. Das liegt an dem geplanten Kreisverkehr, der im Kreuzungsbereich zwischen Lindentallee und der L30 entstehen soll. Aufgrund eines Anfang des Jahres geschlossenen Gerichtsurteils muss nun noch ein Planungsfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Wie Kerstin Wollenberg vom Landesbetrieb versichert, ist dieses Verfahren bereits eingeleitet und daher wurden die Bauabschnitte getauscht, so dass gewährleistet bleibt, dass die gesamte Baumaßnahme nach zwei Jahren fertig gestellt wird. Günther informierte weiterhin darüber, dass die Baumaß-



Dieser Anblick gehört bald der Vergangenheit an. Im März 2015 beginnt der grundhafte Ausbau der Landesstraße. Dann gibt es keine Asphalt Schäden, Löcher und Bodenwellen mehr.

Foto: lh

nahme unter Vollsperrung durchgeführt wird. Siegfried Nikolaus vom Ingenieurbüro Müller aus Frankfurt (Oder) und zuständig für die Verkehrsführung während der Bauzeit machte in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass für eine halbseitige Sperrung die Straße nicht breit genug sei. Zudem erläuterte er, dass der Durchgangsverkehr um Fredersdorf-Vogelsdorf herumgeführt werde über Bruchmühle und Petershagen/Eggersdorf. Es wird auch Zeitpunkte geben, in denen die Bewohner der Gemeinde nicht über Nord in den Ort oder heraus fahren können. Dieser Zustand wird jedoch nur von sehr kurzer Dauer sein, da die Bauphasen in mehrere Teilabschnitte unterteilt wurden, um die Belastung so gering wie möglich zu halten. Durch die Teilabschnitte, so informierte Kerstin Wollenberg, sind sowohl der Bus- als auch der Schüler und Krankentransportverkehr gewährleistet. Weiterhin wurde darüber informiert, dass innerorts

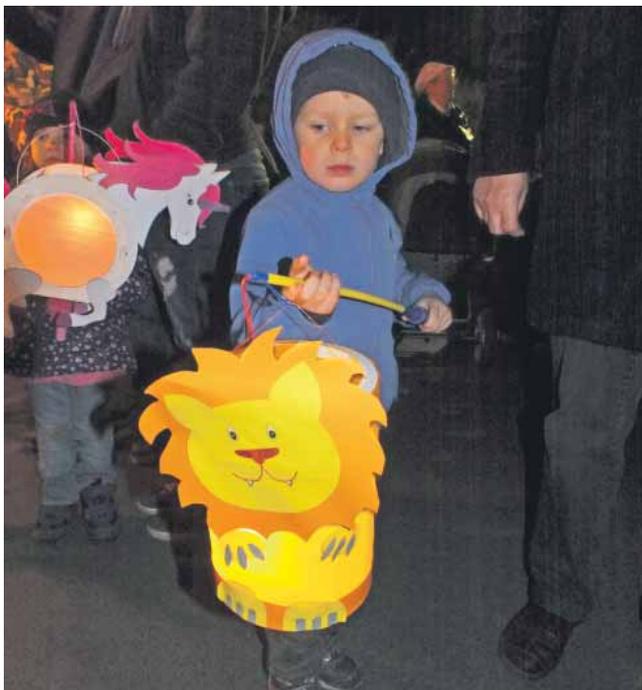
der Verkehr über die Seitenstraßen umgeleitet wird. Hierzu gab es einige Bürgeranfragen, aus denen deutlich hervorging, dass sich die Anlieger besorgt zeigen aufgrund des möglicherweise erhöhten Verkehrsaufkommens und des damit verbundenen Lärms. Parallel zu den Straßenbauarbeiten erneuert der Wasserverband die Trinkwasserleitungen. Derzeit sind im Bereich der L 30 noch Gussleitungen verlegt, die im Zuge der Arbeiten erneuert werden. Die Arbeiten haben bereits begonnen, so dass pünktlich im März die Straßenbauarbeiten beginnen können. Weiterhin wurde auf der Veranstaltung darüber informiert, dass die Regenentwässerung erneuert und teilweise unterirdisch verlegt wird. Zusätzlich werden zwei Verkehrsinseln gebaut - einmal in Höhe der Ladengalerie und eine Zweite an der Lenbachstraße/Bruchmühler Straße. Die gepflasterten Inseln dienen zum einen als Querungshilfen - eine Forderung die vor allem die Schulwegsicherung

laut werden ließ, andererseits dienen sie dazu, Autofahrer auszubremsen, um zu verhindern, dass gerast wird. Eine solche Insel forderten auch Anwohner, die am Ortseingang wohnen. Seit Jahren beschweren sie sich über die Raserei direkt vor ihren Gartenzäunen. Bürgermeister Uwe Klett versprach, sich mit seinem Amtskollegen aus Altlandsberg für den ewig geplanten Radweg und diese Insel stark zu machen. „Da sollten wir dran bleiben“, so sein Schlußwort. Beidseitig der neuen L 30 entstehen Gehwege und auch die Beleuchtung und Grundstückseinfahrten werden komplett erneuert und vereinheitlicht, das fällt in die Zuständigkeit der Gemeinde. Kurz vor Beginn der Arbeiten werden dann noch ca. 70 Bäume gefällt, Ersatzpflanzungen sind nach Abschluss der Arbeiten anberaumt, um den typischen Allecharakter zu erhalten. Für die direkten Anwohner wird es nochmals gesonderte Veranstaltungen zu Erreichbarkeit, Einschränkungen und Kosten geben.

## ➔ Aus der Gemeinde

### Ein Meer aus Lichtern

Zahlreiche Besucher beim St. Martins-Lampionumzug



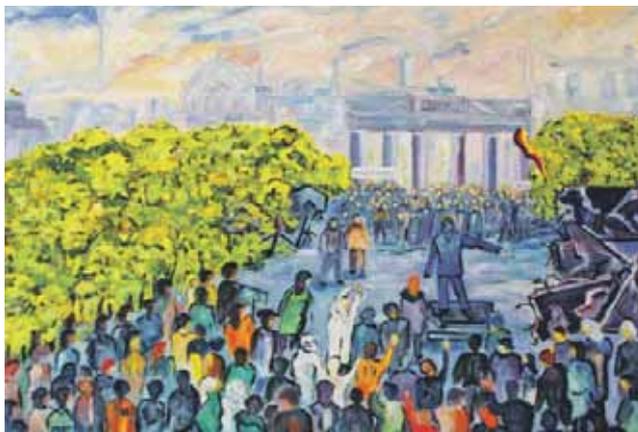
Auch der kleine Ole aus Berlin war beim Umzug mit dabei, er besuchte seine Großeltern mit seiner selbstgebastelten Löwen-Laterne. Foto: us

(Ih) Getroffen wurde sich, wie immer, auf Höhe der Kita Else Kühne. Langsam wurde es dunkel. Als dann um 18 Uhr der Startschuss für den großen Lampionumzug fiel, war es stockfinster, und die vielen kleinen Lichter der Laternen erleuchteten die Posentsche Straße. Es ist Tradition, dass sich jedes Jahr eine andere Kita oder ein anderer Hort um die Planung und Organisation kümmert, in diesem Jahr war die Kita Wasserflöhe, gemeinsam mit der Feuerwehr verantwortlich. Die Polizei und Feuerwehr sicherten wie jedes Jahr die Strecke ab und ein geschmücktes Fahrzeug der Feuerwehr führte den singenden Zug an. „Es war ganz toll gemacht. Wieder

ein sehr gelungener Martinsumzug“, fand Renate Sperber, Leiterin des Vier-Jahreszeiten-Hortes, welcher im Jahr zuvor die Planung gemeinsam mit der Kita Else Kühne oblag. Zahlreiche selbstgebastelte aber auch gekaufte Laternen in den verschiedensten Farben, Formen und Größen konnten bestaunt werden. Die Strecke führte durch das Wohngebiet und endete in der Bruchmühler Straße, dort hatten die vielen fleißigen Helfer wieder alles vorbereitet, es gab Musik, Getränke, etwas zu Essen, ein großes Lagerfeuer und zum krönenden Abschluss ein großes Feuerwerk. Das eingenommene Geld kommt dem Feuerwehrverein Fredersdorf-Nord zu Gute.

### Fedler stellt im Landtag aus

Große Ausstellung zu „25 Jahre Mauerfall“ eröffnet



Auf dem Ölgemälde „Die Erlösung“ stellt der Künstler den historischen Moment der Maueröffnung dar. Foto: Manfred Jagnow

Am Dienstag, dem 4. November 2014 wurde aus Anlass des 25. Jahrestages des Mauerfalls im Landtag unter dem Motto „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört“ eine Ausstellung eröffnet. Auch Manfred G. Fedler aus Fredersdorf-Vogelsdorf hat mit seinen Bildern zur Geschichte Deutschlands die Ausstellung bereichert. Dieser Ausspruch des Altbundeskanzlers Willy Brandt zum Fall der Mauer war auch das Motto des Fredersdorfer Malers Manfred Fedler für eine Serie von fünf großen Ölbildern, in denen er sich mit der Entwicklung Deutschlands seit dem Ende des zweiten Weltkrieges auseinandersetzt. Auf Reisen durch Deutschland hielt er außerdem besondere Orte und Landschaften in eindrucksvollen Bildern fest. Entstanden sind Ansichten aus den deutschen Bundesländern, die sich zu einem facettenreichen Mosaik der deutschen Wiedervereinigung fügen. Er nennt sie „Impressionen aus Deutschland – 25 Jahre nach dem Mauerfall“. Die Ausstellung wurde am 4. November 2014 durch den Fraktionsvorsitzenden der SPD Herrn Klaus Ness eröffnet, der dabei besonders

auf die Art einging, mit der sich der Künstler mit diesem aktuellen Thema auseinandergesetzt hat.

Fraktionsvorsitzender Klaus Ness, und Landtagsabgeordnete Jutta Lieske eröffneten gemeinsam im Flur der SPD-Landtagsfraktion die Ausstellung. Der 76-jährige war sichtlich gerührt, dass seine Werke zur Geschichte Deutschlands in die Ausstellung mit einbezogen wurden. Jutta Lieske stellte den Fredersdorfer Künstler vor, der schon seine Kindheit in der Gemeinde verbrachte. Sie lobte sein Engagement im Heimatverein des Ortes und seinen Einsatz bei den Bemühungen des Heimatvereins, aus dem alten Gutshof im Fredersdorfer Ortskern eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu machen.

„Ich nahm an der Vernissage teil und ich finde, dass der Künstler all das, was viele Menschen in diesen Tagen, 25 Jahre nach dem Mauerfall, bewegt, in hervorragender Weise dargestellt hat. Vielleicht gibt es 2015 eine Möglichkeit, diese interessante Ausstellung in Fredersdorf-Vogelsdorf zu zeigen“, so Manfred Jagnow, ebenfalls Mitglied im Heimatverein.

**Physiotherapie**  
Praxis  
Kerstin Alisch  
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden  
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof  
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

CLAUDIA STOLDT  
Rechtsanwältin

SCHWERPUNKTE  
Bau- und Architektenrecht  
Immobilienrecht  
Handels- und Gesellschaftsrecht  
Vertragsgestaltung

Berliner Allee 37 d • 15345 Altlandsberg  
Tel.: 033 438/15 15-50 • Fax: 033 438/ 15 15-60  
Email: info@kanzlei-stoldt.de • Internet: www.kanzlei-stoldt.de

➔ **Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde**

## Nächstes Treffen

### Bürgerinitiative Vogelsdorf

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 26.11.2014 um 19.00 Uhr im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Aktuelles zu den Straßenausbaumaßnahmen im Quartier 9 und der Seestraße.
2. Winterzeit – Einbruchzeit! Tipps für die dunkle Jahreszeit !
3. Informationen aus den Ausschüssen und der Gemeindevertretung.
4. Sonstiges

Ein Zeitlimit von 2 Stunden wird nicht überschritten. Da dies unsere letzte Zusammenkunft in diesem Jahr ist, wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2015. Die nächste Zusammenkunft der Bürgerinitiative findet am 28.01.2015 zur gewohnten Zeit am gleichen Ort statt. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz besonders bei Frau Ute und Silke Schulz bedanken. Haben sie uns doch im letzten Halbjahr kostenlos die Nutzung der Räume ermöglicht.

*Rainer Wallat  
Uwe Heilmann*

## Kleiner Weihnachtsmarkt

Kulturverein lädt auf ehemaligen Netto-Parkplatz ein

Am 30. November 2014 ist der erste Advent. Anlässlich dazu veranstaltet der Kulturverein wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt auf dem ehemaligen Netto-Parkplatz in der Ernst-Thälman-Straße. Schausteller, Händler, Vereine und Gastronomie werden vor Ort sein. Weiterhin wird es von 12 bis 19 Uhr ein Bühnenprogramm geben. Mit dabei ist unter anderem der Männerchor Eiche

1877 e. V., der Clown Lupo, und die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf und natürlich auch der Weihnachtsmann. Zudem gibt es eine Kindereisenbahn zum Mitfahren. Weitere Gäste sind die Klöppelgruppe Petershagen und der Eisenbahnverein Eggersdorf. Weiterhin gibt es viele kleine Überraschungen, Kinderbasteln und Schminken.

## Lichterfahrt

### Zeiten und Abfahrten

Wie bereits in den vergangenen Jahren will der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr wieder in Fredersdorf - Vogelsdorf für unsere Seniorinnen und Senioren die bereits beliebte Lichterfahrt durchführen. Termine sind am Donnerstag, dem 11. Dezember 2014 und am Freitag, dem 12. Dezember 2014. Reservierungen können am Sonntag, 22.11.2014 in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr unter der Rufnummer 033439-80179 oder unter der Mail-Adresse wekra44@gmx.de vorgenommen werden.

Abfahrtorte und Zeiten in Fredersdorf + Vogelsdorf:

15:30 Uhr Katharinenhof Ri. Nord  
15:33 Uhr An der Schule Ri. Nord  
15:35 Uhr Am Rathaus Ri. Nord -  
15:40 Uhr auf dem Parkplatz ALDI Nord

15:45 Uhr Tasdorfer Str./ Seestr.  
15:50 Uhr Fredersdorfer Str. vor Schaddock. Rückkehr ca. 19.30 - 20 Uhr, Ausstieg in umgekehrter Fahrtrichtung. Ein Unkostenbeitrag von fünf Euro pro Person sind im Bus zu zahlen.

*Werner Krahl  
Vorsitzender Seniorenverein*

**UNTERNEHMERVEREIN**  
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.



www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de  
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

**BAB-Anzeigen:**  
0 33 41-49 05 90

## FLORA-LAND ARNOLD

### Advents-Basteln

22. und 23.11.2014

vormerken:

Lichternacht, 5.12.2014, 18-22 Uhr



Montag-Freitag 9-18, Samstag 9-16, Sonntag 10-13 Uhr  
Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65  
Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de



Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf  
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN

Sonnenstraße 24 • 15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 • www.ra-wichert-herzog.de

ANWALT MIT MASS

FAMILIENRECHT ARBEITSRECHT ZIVIL-  
RECHT VERKEHRSRECHT SOZIALRECHT



## Friseur Barth

ohne Voranmeldung

Angebot für kurze Haare:

- Waschen, Schneiden, Fönen/Legen ab 20,- €
- Farbe, Schneiden, Fönen/Legen ab 30,- €
- Dauerwelle, Schneiden, Fönen/Legen ab 30,- €

Pflege- und Finishprodukte im Preis enthalten.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 u. Sa. 8-13 Uhr  
Tel.: 033439/7 83 36  
Wilhelm-Pieck-Str. 18  
15370 Petershagen



## ➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

### Planungen laufen auf Hochtouren

#### Fred-Vogel Netzwerk

Am 21. Oktober 2014 fand bei guter Beteiligung das Oktober-Treffen der Netzwerke von Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Im Mittelpunkt stand der Informationsaustausch über die geplanten Aktivitäten sowohl vom Heimat- als auch vom Kulturverein in der Vorweihnachtszeit. Der Heimatverein hat bereits konkrete Vorstellungen, zu denen er sich mit der evangelischen Kirchengemeinde über gemeinsames Handeln verständigt hat. Am Taubenturm können unter einem selbst gebastelten Adventskranz folgende Höhepunkte erwartet werden: Um 11 Uhr Gottesdienst, danach Stollenanschnitt, Märchenlesungen, Auftritt einer Bläsergruppe mit weihnachtlicher Musik, Programm der Musikschule Fröhlich und des Männerchors Eiche. Aus der polnischen Partnerstadt Skwier-

zyna werden ein Chor und evtl. eine Tanzgruppe auftreten. Und natürlich wird es viele Leckereien geben. Der Kulturverein hat ebenfalls die Absicht, einen Advents- und Weihnachtsmarkt auszurichten, und will dafür den ehemaligen Netto-Parkplatz nutzen. Es sind jedoch noch einige Voraussetzungen zu schaffen, u. a. die Bereitstellung eines Stromaggregats sowie die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Ganz kurz vor Weihnachten wird auch der Bauer Arndt auf seinem Feld in Fredersdorf/ Nord wieder eine Feldweihnacht ausrichten. Die nächste Zusammenkunft des Netzwerkes findet am 8. Januar 2015, um 18.30 Uhr im Hotel „Flora“ statt.

*Peter Grimm  
im Namen der Netzwerk-Initiative*

### Mitstreiter gesucht

#### Bildung eines Bürgerbeirates in Fredersdorf/ Nord

Am 29. September 2014 wurde auf der Gemeindevertretung die Hauptsatzung unserer Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf beschlossen. Inhalt der Hauptsatzung ist unter anderem die Bildung eines Bürgerbeirates für Fredersdorf/ Nord.

Seit Anfang September 2014 beschäftigen wir (ca. 8 Bürgerinnen/er) mit der Gründung dieses Beirates. Wir haben sehr viele gemeinsame Ziele in dieser kurzen Zeit erarbeitet.

Unser Ortsteil wurde bei der Entwicklung in den letzten 25 Jahren sehr stiefmütterlich behandelt. Der Beirat in Vogelsdorf zeigt uns, dass sich dieser Einsatz lohnt.

WIR RUFEN SIE AUF!

Gründen Sie mit uns einen starken Ortsbeirat, um die vielen offenen Fragen zur Entwicklung unseres Gemeindeteiles zu beantworten. Unser nächstes Treffen findet am 4. Dezember 2014 um 19 Uhr im Siedlerheim in der Posentschen Str. 61 in Fredersdorf/ Nord.

Sie können auch vorher Kontakt aufnehmen:

*Volker Tschirpzig  
Wilhelm-Busch-Str. 19  
Tel. 0178 / 46 88 544  
Kommissarischer Leiter des  
Gründerteams*

## ➔ Aus den Fraktionen

Die LINKE informiert:

### Verband hat gute Arbeit geleistet

#### Aus der Arbeit der AG Oberflächenwasser

Im Januar 2012 gründete sich parteiübergreifend und ehrenamtlich die Arbeitsgemeinschaft Oberflächenwasser in Fredersdorf-Vogelsdorf. Sie besteht aus Bürgerinnen und Bürger, die erkannt haben, dass unsere Gräben und Verrohrungen zur Oberflächenentwässerung in der vergangenen Zeit nicht die erforderliche Pflege und Wartung erhielten. Durch die klimatischen Verhältnisse ist ein ständiges Absinken unseres Grundwasserspiegels zu beobachten. Alle Abwässer werden verrohrt abgeleitet. Die Versiegelung des Bodens hat durch die Bautätigkeit enorm zugenommen. Deshalb ist es umso wichtiger, das anfallende Regenwasser so viel wie möglich in der Gemeinde versickern zu lassen. Zur Pflege der Straßenrigolen müsste sich jeder Anlieger bekennen und tätig sein. Das kann die Gemeindeverwaltung allein nicht leisten. Die älteren Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf können sich aber auch an Überschwemmungen, speziell in Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Mitte, erinnern. Aus diesem Grund müssen das vorhandene Grabensystem, die Verrohrungen und die Teiche ständig intakt gehalten werden. Nachdem durch die Arbeitsgruppe eine umfassende Bestandsaufnahme erfolgte, wurden der Gemeindevertretung im September 2012 die Ergebnisse und ein

Maßnahmeplan vorgelegt. Als Resultat konnte ein Mitarbeiter im Bauhof für diese wichtige Aufgaben eingestellt werden. Seither hat die Gemeinde viel Geld investiert und den Verdrießgraben erneuert, die Bahnhofstraße hat eine neue Kanalisation bekommen sowie die Erneuerung der Drainageleitung in der Schillerstraße wurde begonnen. Die Arbeitsgruppe hat sich für ihre Arbeit der Ortsüberwachung in Teilabschnitte eingeteilt und trifft sich nach Bedarf zur Beratung (meist 3mal im Jahr). Interessierte Bürger können sich gern noch für eine engagierte Mitarbeit melden. Für ihre ehrenamtliche Arbeit wurden die Mitglieder 2013 durch die Gemeinde mit einer Urkunde geehrt. In dieser Zeit fiel aber auch die Insolvenz des Abwasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“. Dieser Verband ist per Gesetz für die Gewässer der II. Ordnung zuständig. Nach der Neustrukturierung und Vorstandswahl gibt es jetzt eine neue Satzung und wieder einen Jahrespflegeplan, der der Gemeinde und auch der Arbeitsgruppe vorliegt. Die Arbeitsgruppe bescheinigt dem Verband „Stöbber-Erpe“ im Jahr 2014 eine gute Arbeit. Dies konnte zuletzt bei der Grabenschau am 20. Oktober 2014 festgestellt werden.

*Anita Dinc  
Fraktionsvorsitzende*

Die SPD informiert:

### Finanzentwicklung im Landkreis

#### Gemeinde droht 2019 die Zahlungsunfähigkeit

„Der Kreis steht finanziell gut da“, erklärte der SPD-Kreistagsabgeordnete Ronny Kelm. „Allerdings ergeben sich gewaltige Unterschiede zwischen den Kommunen“, schilderte er auf der Mitgliederversammlung der SPD Fredersdorf-Vogelsdorf am 22. Oktober 2014. Informationen gab es unter anderem zur Finanzsituation im Landkreis und den Gemeinden. Während die Bürger in Petershagen/Eggersdorf pro Kopf nur ca. 40 Euro Verschuldung tragen, sind es in Fredersdorf-Vogelsdorf ca. 500 Euro. Nach neuesten Haushaltszahlen sind 2016 sogar ca. 680 Euro möglich. Ab 2015 erreicht Fredersdorf-Vogelsdorf keinen ausgeglichene Haushalt mehr – im Gegenteil: Die vorläufige Planung 2015-2019 zeigt steigende Verluste an. 2019 droht die Zahlungsunfähigkeit, dann sind die einst üppigen Geldrücklagen aufgebraucht! Das Ende dieser Entwicklung tritt zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt ein. 2018 laufen viele Förderpro-

gramme aus. „Es drohen hohe Verluste auf der Seite der Einnahmen“, erklärte Ronny Kelm. Gründe sind die geringeren Schlüsselzuweisungen vom Land an die Kommunen, außerdem endet 2019 der Solidarpakt. Auch die weitere Konjunkturerholung bleibt abzuwarten. Daher sei es umso wichtiger, bereits jetzt für solide Finanzen zu sorgen, um entsprechend gerüstet zu sein.

Die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf steht vor großen Herausforderungen:

1. Kann die Schuldenobergrenze von 500 Euro pro Einwohner in Zukunft eingehalten werden?
2. Wie gelangen wir wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt?

Wir danken Ronny Kelm für seine Ausführungen und Informationen, die wichtig für die anstehenden Haushaltberatungen in den Kommunen sind.

*SPD Fredersdorf-Vogelsdorf*

**Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

**Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90**

## ➔ Aus der Gemeinde

### Endlich wieder „Zuhause“

Kita Else Kühne wieder in ihren Räumlichkeiten



Voller Begeisterung weihen die Else Kühne-Kinder ihren neuen, riesigen Bewegungs- und Multifunktionsraum ein

Foto: Sabine Keller

(Ih) Es herrschte mächtig Trubel in der Kita Else Kühne. Am Montag, dem 3. November 2014, sind alle nach dem Umbau den ersten Tag wieder in ihren angestammten Räumlichkeiten. Die Aufregung der Kinder war riesig, denn es wurde viel verändert. Seit August 2013 wurde in den 25 Jahre alten Räumlichkeiten fleißig gebaut. Nun ist alles soweit fertig, nur noch kleine Restarbeiten sind zu machen. Auch der Umzug ist schon geschafft. Im Bestandsbau wurde gestrichen, die Sanitärräume wurden neu gemacht und auf den neuesten Stand gebracht, die Türen wurden erneuert und die Kita bekam im Zuge der Arbeiten zudem neue Fußböden und Wandfarben. Doch mit Abstand der größte Wunsch wurde der Kita mit dem Bau des 91 m<sup>2</sup> großen Bewegungs- und Multifunktionsraums erfüllt. Er ist das Herzstück des neuen Anbaus. Hier kann gesungen, getanzt, getobt und sich verkleidet werden. Mit einer kleinen Morgenrunde haben Kinder und Erzieher diesen Raum auch gleich freudig in Empfang genommen. Im Anbau wurden zudem das Wäschelager, die Ausgabeküchen und der technische Bereich ausgelagert. Der dadurch entstandene Platz im Bestandsbau wurde genutzt, um unter anderem ein Kinderrestaurant und einen Bauraum einzurichten.

Fragt man die Kinder, so sind sie begeistert von den Neuerungen in der Kita. Mit großer Begeisterung wurden die Waschräume und die neu eingerichteten Kuschelecken erkundet. „Das Haus ist schön, die Farben sind so toll“, findet die kleine Pia. Und auch das neue Kinderrestaurant wurde für gut befunden, denn da kann man ja

kochen und Nudeln machen. „Es ist alles so hell und freundlich geworden. Wir sind sehr zufrieden, dass alles so reibungslos geklappt hat“, erzählt Kitaleiterin Sabine Keller, die von den ganzen Umzugsarbeiten zwar mächtig geschafft ist, aber trotzdem einen sehr glücklichen Eindruck macht.

Im März musste die Kita für die notwendigen Arbeiten ausziehen und war bis Ende Oktober in den Räumlichkeiten der ehemaligen Kita Apfelbäumchen in der Loosestraße untergebracht. „Diese Zeit war für uns eine sehr schöne Zeit und für die Kinder wie ein einziger Abenteuerurlaub. Wir haben das Umfeld der Kita genau erforscht, und die Kinder hat vor allem die Nähe zum S-Bahnhof fasziniert“, so Keller. Die Eltern, so berichtet die Kitaleiterin, waren von Anfang an mit großem Interesse dabei und hatten viel Verständnis, und viele von ihnen haben auch tatkräftig mitgeholfen. Ein weiteren großen Dank richtet Sabine Keller an ihr Kollegenteam, an das Team vom Bauhof für die sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung und an Hausmeister Peter Hirschberg sowie Ronny Meyer und Marcel Suminski, die ihrem Kollegen ab und zu unter die Arme griffen. Zum Wiedereinzug spendierte die Firma Frank Schlegel Sanitär- und Erdbau 1.000 €. Von diesem Geld richteten sich die Kinder nach ihren Vorstellungen die Kuschelecken mit bunten Kuschelmuscheln ein, dafür ein herzliches Dankeschön. Am 1. Juni 2014 feierte die Kita ihr 25-jähriges Bestehen und die alten neuen Räumlichkeiten sind für alle, wenn auch leicht verspätet, ein tolles Geburtstagsgeschenk.

### Ereignisreiche drei Monate

Volkssolidarität zieht vierteljährliche Bilanz

Im 3. Quartal dieses Jahres wurde allen Mitgliedern und Gästen Gelegenheit geboten, angenehme und wissenswerte Klubnachmittage zu erleben, die auch die Unterhaltung nicht zu kurz kommen ließen. Zum 1. Klubnachmittag luden uns die Schüler der „Fred-Vogel-Grundschule“ wie jedes Jahr in ihre Schule ein. Bei Kaffee und Kuchen kam es zu netten Gesprächen zwischen den Kindern und den Senioren. Höhepunkt dieses Nachmittags war dann die Theateraufführung „Vom heiligen Antonius“ durch die Schüler-Theatergruppe „Panoptikum“. Beim nächsten Klubnachmittag konnten wir mit der Familie Schulz aus Strausberg liebe Bekannte begrüßen, die uns mit ihrem musikalisch-literarischen Programm „Rosen – Tulpen – Nelken“ wieder viel Frohsinn brachten. Ein Videovortrag unseres Mitglieds Manfred Meyer von der Tagesfahrt zum Mötzower Gutshof mit Spargelessen weckte nette Erinnerungen an diesen gelungenen Ausflug. Am 3. September 2014 stellten sich Kandidaten zur Landtagswahl zu Rede und Antwort bei den Senioren. Unserer Einladung waren gefolgt: Jutta Lieske (SPD), Marco Büchel (Die Linke) Bernd Benser (CDU), Sebastian Lemke (Bündnis 90/ Die Grünen) und Peter Sperr (FDP).

Beim Klubnachmittag mit Frau Mytzka, die in Berlin ein Modegeschäft führt, veranstaltete unsere Ortsgruppe eine sehr schöne Modenschau. Die Models führten mit viel Charme ansprechende und zweckmäßige Bekleidung vor. Einmal mehr erfreute uns Herr Liersch mit einem Bildervortrag am darauf folgenden Klubnachmittag. Zu einer guten Tradition sind sowohl die geselligen Zusammenkünfte zu Ehren der Geburtstagskinder des Monats an jedem letzten Mittwoch im Monat als auch das Geburtstagsständchen für die Jubilare in der Kita „Wasserflöhe“ geworden. Wei-

terhin regelmäßig treffen sich unsere Interessengruppen in der Begegnungsstätte oder zum Kegeln im Hotel „Flora“. So geht's jeden 1. Mittwoch ab 13 Uhr bei den Skatfreunden um Grand, As und Contra. Neue Mitspieler sind dort gern gesehen. Jeweils montags betätigen sich ca. 50-60 Seniorinnen und Senioren in 3 Gruppen in der Rückenschule, um körperlich fit zu bleiben. Mit immer neuen, pfliffigen Ideen gestalten die Mitglieder der IG Kreatives Gestalten alle zwei Wochen dienstags um 14 Uhr kleine Geschenke oder Dekorationen zur entsprechenden Jahreszeit. Auf der Kegelbahn des Hotels „Flora“ wetteiferten mit gewohntem Schwung die Kegelfreunde alle 2 Wochen montags ab 14 Uhr.

Im Rahmen der guten Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren gratulierten wir folgenden Betrieben zu ihren Betriebsjubiläen: Firma Schadock zum 20., Mosterei Wilke zum 35. und der Fleischerei Ottlik zum 60. Nach wie vor erfreuen sich die Ausflüge und Mehrtagesfahrten großer Beliebtheit, die von unserer Freundin Rena Weitzel stets sorgfältig vorbereitet und umsichtig durchgeführt werden. Im vergangenen Quartal führte uns eine Tagesfahrt in die Peitzer Wiesen- und Teichlandschaft mit Besuch des Festungsturms, Mittagessen im Restaurant „Christinenhof“ und einer Kutschfahrt. Vom 8. bis 12. September 2014 fand die Mehrtagesfahrt ins Alte Land bei Hamburg statt. Dabei wurde ein Herzapfelhof besucht, eine Stadtrundfahrt durch Hamburg absolviert, ein Spaziergang durch Buxtehude durchgeführt. Danach ging es auch noch nach Cuxhaven und auf einer geführten Tour ein Stück ins Wattenmeer. Für die vielen neuen Eindrücke und schönen Erlebnisse möchten wir unserer Freundin Rena Weitzel ganz herzlich danken.

Walter Neuber  
Vorsitzender

1977 • 37 Jahre • 2014

**Bauschlosserei**  
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage  
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern  
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24  
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41  
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de  
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

54083A02

## Lokalsport

# Favoritenrolle klar verteidigt

Einradtruppe räumte bei den Ostdeutschen Kürmeisterschaften in Panketal richtig ab

Vier Mal Gold in vier Kategorien (Einzel- und Paarkür, Kleingruppe und Großgruppe) - die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. holt zum fünften Mal in Folge den Meistertitel nach Hause. Am 1. November 2014 fand die 5. Kürmeisterschaft im Einradfahren in Panketal statt. Diesmal waren es „Ostdeutsche Kürmeisterschaften“ und so nahmen insgesamt neun Vereine aus den neuen Bundesländern daran teil.

Die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. reiste auch in diesem Jahr in einem voll beladenen Bus hoch motiviert an. Im Dress der deutschen und argentinischen Fußballnationalmannschaft zur Musik von Andreas Bourani holte die Fredersdorfer Einradtruppe das Fußballendspiel aus Brasilien nach Panketal und erzielte damit „Gold“ in der Großgruppe. (Gezeigt wurde alles: Vom Einmarsch der Mannschaften, über den befreienden Torschuss, bis hin zur Übergabe des Pokals) Die Kleingruppe überzeugte in einer „zuckerstüben“ Kür – als energiegeladene Schoko-Bons, die aus einer Tüte heraus sich über die Fläche verteilen. In allen Kategorien punkteten die „hauseigene Stylistin“ (Madlen Bleske), die Kostümabteilung (Kerstin Bleske) und vor allem die Choreographie (Janine Bleske). Insgesamt holte die Einradtruppe



Insgesamt sieben Mal Edelmetall konnte die Einradtruppe in Panketal abräumen und holte somit den Meisterschaftstitel.

Foto: Cornelia Raddatz

Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. vier Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze. Besonders hervorzuheben sind folgende Leistungen:

Julia Raddatz und Sophie Paape zeigten mit „Tom und Jerry“ eine fehlerfreie, mitreißende, durch Harmonie und Ausstrahlung geprägte Paarkür und erkämpften sich damit zum 2. Mal in Folge in der Altersklasse U15 die Goldmedaille. Darüber hinaus wirkten beide bei dem Erfolg der Kleingruppe und der Großgruppe mit und gingen somit schwer mit „Gold“ behangen nach Hause! Als „verrückte Latzhose“ startete Max Opitz in der Kategorie Einzelkür Ü12 und konnte mit vielen Tricks und Körperbeherrschung die Jury überzeugen und belegte den 1. Platz.

Die gerade 12-jährige Arlene Voigt startete mit ihrer Kür „Violinenträume“ ebenfalls in der Kategorie Einzelkür Ü12 und konnte sich riesig über ihre Bronzemedaille freuen. Bei der 6. Ostdeutschen Kürmeisterschaft wird die Einradtruppe Heimvorteil haben, denn diese ist für 2015 in Fredersdorf geplant.

Die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. bedankt sich bei ihren Sponsoren. Solch ein Erfolg wäre ohne das Mitwirken und die Unterstützung von vielen nicht möglich.

## Vier-Jahreszeiten-Grundschule qualifizierte sich

„Jugend trainiert für Olympia“

Am Dienstag, dem 7. Oktober 2014, fand das Kreisfinale des Bundeswettbewerbs der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ in Fredersdorf-Vogelsdorf statt. Vier Handball-Mannschaften traten gegeneinander an. Den ersten Platz erspielte das Team der Vier-Jahreszeiten-Grundschule aus Fredersdorf, die sich damit für das Regionalfinale im März 2015 qualifiziert hat. Die Fred-Vogel-Grundschule, ansässig in der Tieckstraße in Fredersdorf-Süd, belegte den zweiten Platz gefolgt von der Fallada Grundschule aus Neuenhagen und der Gesamtschule Altlandsberg. Der Sieger des Regionalfinales kann sich dann für das Landesfinale qualifizieren.

Die Voraussetzungen dieser vier Handballmannschaften der Schulen schufen die ansässigen Sportvereine wie die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, die sogar jedes Jahr zwei Grundschulen zum Wettkampf melden. „Lei-



Die vier besten Handballnachwuchs-Mannschaften traten beim Kreisfinale für „Jugend trainiert für Olympia“ gegeneinander an. Der Sieger fährt nun zum Regionalfinale.

Foto: E.N.

der sind nur noch der MTV 1860 Altlandsberg und die SG Rot-Weiß Neuenhagen am Ball, die dafür sor-

gen, dass auch Schulmannschaften gemeldet werden“, weiß Trainer und Wettkampfleiter Klaus Häcker. Er

bedankte sich abschließend für die gute Zusammenarbeit mit den Schulen und Vereinen.

## Lokalsport

### Deutsch-französische Lebensfreude

Pétanque-Spieler trafen sich zum Herbstturnier



Gemeinsam trugen die Spieler aus Fredersdorf-Vogelsdorf und der französischen Partnerstadt Marquette-lez-Lille ein Herbstturnier aus. Foto: Rainer Prawitz

26 Pétanque-Enthusiasten aus Marquette-lez-Lille und Fredersdorf-Vogelsdorf trafen sich am 13. September 2014 zum diesjährigen Herbstturnier. Die Messlatte lag hoch für die Hiesigen, hatte ihr Präsident, Udo Rothe, in seiner Begrüßung den sechs französischen Freunden den „Fehdehandschuh hingeworfen“: „Wir wollen Euch schlagen!“.

In drei Runden kämpfte man um die von Bürgermeister Dr. Klett gestifteten Pokale für die beste Einzelspielerin und den besten Einzelspieler. In spannendem Wettstreit rangen jeweils neu ausgeloste Zweier-Mannschaften um die Trophäen. Freud und Leid lagen wie so häufig dicht beieinander! Hatte der eine seine Kugel dicht an das Schweinchen (Name der Zielkugel) gelegt, so schoss die gegnerische Mannschaft sie sogleich fort und der Erfolg war dahin. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung gelang es dem Präsidenten des französischen Boulevereins, Francis Caillaux gleich das erste Spiel für sein deutsch-französisches Team mit 13 : 0 zu entscheiden. Doch wie häufig mussten sich die Gewinner mit einem knappen 13 : 12 zufrieden geben.

So verliefen die drei Runden kurzweilig und in letztlich bester Laune ist doch das Klackern der Kugeln Musik in den Ohren eines jeden Freundes dieser Sportart. Das Wetter meinte es wieder einmal gut mit den Sportfreunden und so konnte man sich im Anschluss der Spiele einem entspannten Imbiss hingeben. Die besonders Eifriger ließen allerdings die Chance auf eine original französische Nachhelfstunde nicht verstreichen. So manch ein wertvoller Tipp wird in den kommenden Wochen auf dem

heimatlichen Platz eingeübt und verfestigt werden. Werden sie über Sieg und Niederlage entscheiden?

Am Abend beim gemütlichen Beisammensein ließ es sich Bürgermeister Dr. Uwe Klett nicht nehmen, die Siegerehrung persönlich vorzunehmen. Mit der launigen Unterstützung des Vizepräsidenten der Abteilung Petanque der TSG Dominique Mallassagne als Sprachmittler überreichte er die hart erkämpften Auszeichnungen. Den Pokal für die Damen errang zu ihrer eigenen großen Überraschung Marion Lindner aus Fredersdorf-Vogelsdorf. Bei den Herren hatte es am Ende für die deutschen Herren wieder einmal nicht gereicht: Sieger war Francis Caillaux aus Marquette. Das Wiedersehen im Mai des kommenden Jahres in Marquette wird unseren Fredersdorfern einmal mehr die Chance zur Revanche bieten.

Die Pétanque-Freunde konnten auf ein erstes kleines Jubiläum zurückblicken. Vor fünf Jahren wurde der Grundstein für ihre Sportart in Fredersdorf-Vogelsdorf gelegt. Maßgeblich beteiligt Altbürgermeister Wolfgang Thamm. Seither nahm diese Sportart einen so schwunghaften Aufschwung, dass jetzt drei neue Spielbahnen gebaut werden müssen. Über dreißig Mitglieder treffen sich regelmäßig am Dienstag um 18 Uhr auf dem Sportplatz in der Florastraße in Fredersdorf-Süd. Gäste sind willkommen. Die Spielkugeln werden für einen Schnupperkurs zur Verfügung gestellt.

Auskünfte erteilen gern Udo Rothe (033439-80712) oder Dominique Mallassagne (033439-76910).

Dietrich Hardes

### „TSG ist stolz auf ihre Mitglieder“

TSG schlug sich gut beim Turnier in Ortrand



Vivian und Julian Jakobitz, das Aktiventanzpaar der TSG, gewann in ihrer Kategorie den ersten Platz in der Pulsnitzhalle. Foto: TSG

Ein Tolles Turnier in Ortrand am vergangenen Wochenende liegt hinter uns. Alle hatten einen tollen Start und man kann sagen, dass sich alle Tänzerinnen der Abteilung tänzerisch verbessert haben. Viel Training liegt hinter uns, um solch ein gutes Gelingen auf der Bühne zu präsentieren. Unsere Jugendgarde startete das erste Mal mit elf Kindern. Das war für uns als Trainer und Betreuer auch eine neue Herausforderung, wir sind sehr stolz und trainieren viel um unsere Punktezahl zu verbessern. Auch alle Solisten konnten sich sehen lassen und haben sich, im Gegensatz zum letzten Jahr, Punktemäßig sehr verbessert. Unser Tanzmariechen Lauryn lag auf Platz vier von zwölf Startern, auch unsere Jüngste im Bunde, Tanzmariechen Maja, nur knapp dahinter auf Platz fünf. Wir sind sehr stolz auf Maja denn sie stand zum erstenmal allein auf solch einer großen Turnier-

bühne. Auch unser Juniorenmariechen Franzi konnte sich bis auf dem vierten Platz durchsetzen wir sind sehr stolz auf die 409 Punkte. Nun heißt es Ausbauen damit wir sicher zum nächsten Turnier starten können. Ganz stolz sind wir auf unser Jugendtanzpaar. Sie erkämpften den ersten Platz und erhielten 397 Punkte, da ist noch mehr drin und das werden wir auch schaffen. Auch unser Aktiventanzpaar erhielt einen ersten Platz. Ebenso stolz sind wir auf unser Juniorentanzpaar, das nur in zwei Wochen einen neuen Tanz erlernte. Pierre und Janice erreichten den zweiten Platz. Die TSG - Abteilung Tanzsport ist stolz auf seine Mitglieder, macht weiter so ...Vielen Dank auch an alle Eltern die uns geholfen haben.

Sandra Jakobitz  
Leiterin Abteilung Tanzsport  
TSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

BAB online – immer aktuell unter  
[www.bab-lokalanzeiger.de](http://www.bab-lokalanzeiger.de)

## ➔ Veranstaltungstipps

# Weihnachtszauber auf dem Gutshof

Heimatverein lädt zum Weihnachtsmarkt auf den Gutshof ein



Auch in diesem Jahr verwandelt sich der ehemalige Kuhstall in einen weihnachtlichen Wunderwald. Foto: Manfred Jagnow

Am 1. Advent, dem 30. November 2014, stehen der ehemalige Gutshof und die Kirche in Fredersdorf-Süd ganz im Zeichen weihnachtlicher Vorfreude. Um 11 Uhr beginnt dieser Tag mit einem Gottesdienst. Um 12 Uhr eröffnet der Heimatverein mit

dem Aufleuchten der Kerzen am selbst gestalteten Adventskranz und Bläserklängen den Weihnachtsmarkt, wobei die Begrüßungsworte und der schon traditionelle Stollenanschnitt vom Bürgermeister Dr. Uwe Klett nicht fehlen dürfen. Für die Kleinen und

auch Großen kann der weihnachtliche Tannenwald im Kuhstall erkundet werden, in dem sich in diesem Jahr Holzfiguren der Künstlerin Dagmar Jester verstecken und entdeckt werden wollen. Im Vorfeld schmücken Kinder der Kitas wie schon im vergangenen Jahr die kleinen Tannen mit selbst gebasteltem Baumschmuck. Ein von Märchenfiguren gesäumter Weg führt zum Märchenzelt, wo die Geschichten der Gestalten erzählt werden. Eine weihnachtliche Ausstellung wird es auch wieder geben. Petra Richter vom Heimatverein hat diesmal viele Nussknacker zusammengetragen. Lassen Sie sich einstimmen in die Vorweihnachtszeit mit dem Vortrag der Bläser, mit Tänzern, Sängerinnen und Sängern aus unserer polnischen Partnerstadt Skwierzyna.

Genießen Sie weitere Aktionen auf der Bühne bei Kaffee und Kuchen oder bei deftigem Essen und heißen Getränken oder vielen anderen Leckereien. Zum weihnachtlichen Treiben gehören allerlei Marktstände und die Vorführung von traditionellem Handwerk. Auch die Holzstraße, in der sich Kinder mit handwerklicher Arbeit wie Sägen, Bohren und Nageln ausprobieren können, findet man auf dem Hof. Sie sind alle herzlich eingeladen auf den weihnachtlich geschmückten Gutshof zu kommen.

Hannelore Korth  
Vorsitzende Heimatvereine

## Es war einmal...

Märchenerzähler zu Gast



Der nächste Termin der Veranstaltungsreihe „Blaue Stunde“ findet am 29. November 2014 statt und will alle Gäste auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Los geht es wie immer um 17 Uhr in der Scheune auf dem Schulcampus der „Fredvogel Grundschule“ Tieckstraße 39. Zu Gast ist dieses Mal der Märchenerzähler Uwe Günzel alias Jeronimo, und im Gepäck hat er zahlreiche neue und alte, bekannte und unbekannte Weihnachtsmärchen für Erwachsene und Kinder. Wenn wir an die Weihnachtszeit denken, so sind Märchen ein fester Bestandteil davon. Märchenerzähler Jeronimo entführt sein Publikum in die wunderbare Märchenwelt.

Weitere Informationen sowie Karten- vorbestellungen gibt es in der Bibliothek oder unter der Telefonnummer (033439) 8 09 19.

### Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf**  
Am Bahnhof 2  
(Nähe Sparkasse)

**Tag und Nacht**  
☎ (03 34 39)  
**88 08**

54059A01



**BESTATTUNGSHAUS  
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen  
**TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93**

54059A03

**BESTATTUNGEN**

Ereidigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow**  
Neuenhagener  
Chaussee 4



**D. Schulz**

**15370 Petershagen**  
Eggersdorfer Str. 42 a  
☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst  
☎ (03342) 36 910

54059A01

### Impressum

#### Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

**Auflage:** 6.300

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Redaktion:** Lena Heinze,  
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

**Anzeigenannahme:** BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

**Anzeigenberater:** Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

**Satz:** BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

**Vertrieb:** Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

**Redaktionsschluss:** 31.10.2014

**www.bab-lokalanzeiger.de**

## ➔ Aus der Gemeinde

### Viel Andrang beim Kürbisfest

Heimatfreunde luden auf Gutshof ein



Mit der Dezimalwaage ermittelte Petra Richter das Gewicht der Kürbisse, umringt von neugierigen Blicken.

Foto: Manfred Jagnow

(hk) Manch einer konnte es gar nicht erwarten, bis Tür und Tor anlässlich des fünften Kürbisfestes geöffnet wurden, denn viele wollten dabei sein, als Liebtraud Zabel (88) und Sohn Lothar als Erste den neuen Weg auf den alten Gutshof betreten. Schließlich war sie die Spenderin des Materials und er der Verleger der Steine. Dafür gab es ein herzliches Dankeschön und ordentlich Applaus. Viel Beifall gab es auch, als den gestandenen Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd das nicht ganz einfache Einfädeln des bunt geschmückten Kürbiskranzes hoch oben auf dem Mast gelang. Besonders viele Gäste strömten von Nah und Fern geradewegs auf das Gelände, um das lustige Treiben der kleinen Hexen und Gespenster anzuschauen und das historische Ambiente zu genießen. Im Mittelpunkt des Festes standen die Jüngsten der Gemeinde. Kinder der beiden Schulorte, der Kita Verbindungsweg und Krümelbude sowie Kinder der Kita Avicus und Wasserflöhe bastelten für die Hofdekoration aus Kürbissen allerlei Getier und schnitzten den Kürbissen lustige Gesichter. Die Malstraße betreute der Maler Manfred Fedler und die von Wolfgang Janisch selbst geschriebenen Gruselgeschichten fanden viel Auf-

merksamkeit. Mit einer traditionellen Dezimalwaage stellte Petra Richter das Gewicht der abgegebenen Kürbisse fest. Kinder schätzten zunächst die Schwere und durften das Ergebnis des Wiegens an die alte Schiefertafel schreiben. Gewonnen hat die Familie Dagmar und Jürgen Jester, deren Kürbis 38,5 kg auf die Waage brachte. Vereinsvorsitzende Hannelore Korth bat um Unterstützung für die dringenden Arbeiten an den unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden. „Pächterhaus und Speicher können nur gerettet werden, wenn die Gemeinde finanzielle Hilfe leistet. Wir haben 450.000 Euro bei der Gemeinde mit Dringlichkeitsstufe beantragt. Mit einer Unterschriftensammlung versuchen wir die Gemeindevertreter zu überzeugen, die Mittel im Rahmen der derzeitigen Haushaltsdebatte für die nächsten Jahre zu berücksichtigen und einzuplanen“, sagte Hannelore Korth. Mit 300 Unterschriften sei ein guter Anfang gemacht. Die Unterschriftenlisten werden ab sofort in den verschiedenen Läden der Gemeinde ausgelegt. Bis zum Jahresende hofft der Verein auf großen Zuspruch der Fredersdorf-Vogelsdorfer und seiner Gäste. Die weitere Entwicklung des Gutshofes als das gesellschaftliche Zentrum im alten Dorfkern kann damit verwirklicht werden.

### Sonderöffnungszeiten

Verkaufsoffen an sechs Sonn- und Feiertagen

(lh) Auf der Gemeindevertreterversammlung am 6. November 2014 beschloss die Gemeindevertretung die Sonntagsöffnungszeiten im nächsten Jahr, die dem Einzelhandel innerhalb der Gemeindegrenze erlauben an sechs Sonntagen zu öffnen. Auf Basis des Ladenöffnungsgesetzes des Landes Brandenburg fand eine Anhörung des Einzelhandels statt. Rahmen für die Sonntagsöffnungszeiten sind besondere Anlässe, mit denen nicht nur Bürger der Gemeinde,

sondern auch darüber hinaus Bürger von angrenzenden Gemeinden erreicht werden sollen.

#### Die Sonntage lauten wie folgt:

- 4. Januar 2015 Neujahrsbegrüßung
- 19. April 2015 Frühlingsfest
- 28. Juni 2015 Sommerfest
- 20. September 2015 Kartoffelfest
- 25. Oktober 2015 Herbstfest
- 20. Dezember 2015 schöne Weihnachtszeit

### Noch bis zum 1. Dezember 2014

Ausstellung der lokalen Malgruppe im Katharinenhof



Noch bis zum 1. Dezember 2014 ist die aktuelle Ausstellung der lokalen Malgruppe im Katharinenhof in der Ernst-Thälmann-Straße zu sehen. 55 Bilder von Fredersdorf-Vogelsdorfer Künstlern mit dem Titel „allerlei

Art“ zeigt Kunst in allen Facetten. Die Ausstellungen der Malgruppe waren bereits in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands und auch schon in England und Frankreich zu sehen.



**KÖBLER & PARTNER**  
**Service GmbH**  
– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung**  
**Winterdienst**  
**Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf  
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)  
Tel.: 03 34 39/5 93 16  
Fax: 03 34 39/7 77 10

[koebler-partner.de](http://koebler-partner.de)



Meisterbetrieb **Jens Krüger**  
**Raumausstatter**

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29  
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

[www.krueger-raumausstatter.de](http://www.krueger-raumausstatter.de)

## ➔ Aus der Gemeinde

### Verbandsschau an Gewässern

Schon einiges geschafft, aber noch viel zu tun

(wt) Am 20. Oktober 2014 führte der Wasser- und Bodenverband „Stöber-Erpe“ eine Verbandsschau an den Gewässern 2. Ordnung in der Gemeinde durch. Der Schaubeauftragte Andreas Mundt stimmte eingangs mit den Anwesenden den Plan der zu schauenden Gewässer ab, bevor sich die Gruppe von zwölf Personen nach Fredersdorf Nord in Bewegung setzte und den ersten der fünf festgelegten neuralgischen Punkte im Gebiet Akazien-, Taubenstraße ansteuerte. Ekkehard Noske von der Arbeitsgemeinschaft Oberflächenwasser verwies darauf, dass die Ableitung des Oberflächenwassers aus Fredersdorf Nord zum Mühlenfließ in Ordnung sein muss, denn mit dem Neubau der L-30 wird sich der Anfall an Oberflächenwasser steigern. Die Verrohrung und die Gräben stammen noch aus DDR-Zeiten. Dazu Gemeindevertreter Werner Schmidtke (AfD): „An dem Grabensystem wurde nach dem Bau in den 70-er Jahren nichts und nach der Wende gar nichts gemacht“.

Der so genannte Fließgraben hinter der Karl-Marx-Straße wurde erst kürzlich vom Wasser- und Bodenverband in Ordnung gebracht, doch einige Böschungen sehen recht verwildert aus. Dirk Krause von der Gemeindeverwaltung sieht hier folgendes Problem: „Einige Gräben befinden sich auf Privateigentum. Der Wasser- und Bodenverband kann nur in Abstimmung mit den Eigentümern die Pflege vornehmen“. Dazu kommt, dass manche Grundstücke sehr dicht an die Grabenränder bebaut wurden und somit den Einsatz von Maschinen nicht zulassen. Und die Reinigung per

Hand kostet viel Geld, was der Verband nicht hat. Anwohner Rolf Deubner kommentiert das etwas zugespitzt so: „Vor 60 Jahren haben wir selbst Hand angelegt, weil wir wussten, wie notwendig ein intaktes Grabensystem ist. Heute verwildern die Gräben und es wird in ihnen Schutt abgeladen“.

Der Düker Zehnbuschgraben unter dem Mühlenfließ in Nähe der Weidenstraße ist nach Meinung der Teilnehmer mit 180 Zentimeter Durchmesser zu klein dimensioniert und müsste gespült werden, um einen ordentlichen Durchlass zu gewährleisten. Am Wehr Zehnbuschgraben – Mühlenfließ laufen die Staurechte aus. Klaus Heller von der Angelsportgruppe Vogelsdorf gab die Bereitschaft ab, dass der Verein diese in Zukunft wahrnehmen könnte. Zudem soll an der Stelle im Mühlenfließ eine Pegellatte installiert werden. Abschließend begutachtete man den Zehnbuschgraben an einer Baustelle in der Adolf-Hoffmann-Straße und nahm erfreut zur Kenntnis, dass sich der Krumme See in Vogelsdorf wieder mit Wasser füllt und langsam erholt. Die schlimmsten Befürchtungen hinsichtlich des Absterbens der Fische und weitergehende Folgen scheinen sich nach den Worten von Klaus Heller nicht zu bestätigen.

Andreas Mundt wies abschließend auf die Wichtigkeit freier und sauberer Ufer hin. Der Wasser- und Bodenverband wird seine Verantwortung zur Unterhaltung der Gewässer wahrnehmen. Die Teilnehmer sprachen sich aber auch für mehr Eigeninitiative der Eigentümer von Ufergrundstücken zur Reinhaltung der Ufer, wo es die gesetzliche Lage erlaubt, aus.

### Danke für die neue Fassade

Kita Sonnenschein feierte das Ende der Bauarbeiten



Die Firma „Apollo Art“ aus Strausberg verwandelte die Fassade der Kita in einen echten Hingucker, sehr zur Freude der Kinder. Foto: lh

(lh) Am Donnerstag, dem 30. Oktober 2014, lud die Kita Sonnenschein zum Fassadenfest ein. Seit März dieses Jahres wurde gebaut – die Kita bekam ein neues Blechdach, denn durch das alte Bitum-Schindeldach regnete es manchmal durch und auch die Dämmung wurde erneuert, so dass die Wärme im Haus bleibt und nicht so leicht nach außen entweichen kann. „Es bestand Handlungsbedarf“, so Sabine Prehn, die den Ausbau seitens der Gemeinde betreute.

„Seit März hatten wir viel Lärm, Schmutz und Aufregung; aber die Kita ist so schön geworden, da haben wir schon vieles wieder vergessen“, erzählte Tanja Suchardt in ihrer kurzen Ansprache. Auch wenn es oft sehr anstrengend und umständlich war, so war es auch genauso spannend für die Kinder zu beobachten, wie die Arbeiten voranschreiten und alle Beteiligten sind zufrieden mit dem Verlauf, aber vor allem mit dem Ergebnis. Die Kinder hatten, mit tatkräftiger

Unterstützung der Erzieher, ein kleines Programm vorbereitet, um sich bei allem, die beim Umbau beteiligt waren zu bedanken. Auch die Eltern trugen dazu einen Teil bei, in dem sie selbstgebackenen Kuchen zum Fassadenfest beisteuerten.

Besonders auffällig ist die neue Fassade der Kita, vorher war sie grau und trist und jetzt erstrahlt sie in einem hellen Gelb und die Eingangsfront wurde von der Firma Apollo Art aus Strausberg, die sich auf Graffiti und Airbrush-Gestaltung spezialisiert hat, mit einer großen Sonne versehen. Die Kita konnte dabei aus drei Entwürfen wählen und hat sich, wie soll es auch anders sein, für die Sonne entschieden. Rund 300.000 Euro hat die Baumaßnahme gekostet. Edda Oelschlägel, die in Vertretung für Bürgermeister Uwe Klett kam, bedankte sich bei den Kindern für das schöne Programm und kam natürlich nicht mit leeren Händen, sondern hatte Süßigkeiten im Gepäck, über die sich die Kinder sehr freuten.

### Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

**Mittwoch, 19.11.2014; Dienstag, 2.12.2014**

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag



**Kastanien  
Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (03 34 39) 63 69  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00–19.00 Uhr  
Sa 8.00–13.00 Uhr

54176A01

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



Ihr verlässlicher Partner im

**Winterdienst**



**Gebäudeservice GmbH**

Geschäftsführer: Malte Andritzki  
Rüdersdorfer Str. 19  
15370 Vogelsdorf  
Tel. (033439) 5 44 64  
Fax (033439) 5 44 65  
Funk (0172) 3 27 95 73

## ⇨ Veranstaltungen

### ⇨ AUSFLÜGE

#### **Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Donnerstag, 4.12.2014: Adventsfahrt nach Uckro

### ⇨ FESTE / FEIERN

**30.11.2014, Weihnachtsmarkt** mit Buden und Kinderkarussell auf dem Verdriesplatz, um/ in der Fredersdorfer Kirche, am Katharinenhof im Schloßgarten und auf dem Gutshof in Fredersdorf Süd, Ernst-Thälmann-Str. (Netto-Parkplatz)

**16.12.2014, 15 Uhr: Weihnachtsfeier mit den Kindern und Eltern der Sportgruppe SG Rot-Weiß Vogelsdorf e. V.** in der Sportstätte Vogelsdorf. Die Übungsleiterin führt mit den Kindern ein kleines Programm vor.

#### **Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Dienstag, 9.12.2014, 13 Uhr: Weihnachtsfeier der IG Kreatives Gestalten  
Mittwoch, 17.12.2014, 14 Uhr: Weihnachtsfeier der Ortsgruppe

### ⇨ FREIZEIT / KURSE

**30.11.2014 / 21.12.2014, 9–11.30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“**, Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt ein. Dietmar Graf, Tel.: 033439/8 29 72, Veranstaltungsort: Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15  
**donnerstags, 19.30 Uhr:** Männerchor „Eiche 1877“ probt im Ev. Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Infos unter Tel.: 033439/5 95 19

#### **Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Dienstag, 2.12.2014, 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten  
Donnerstag, 11.12.2014, 13.30 Uhr: Kfz-Schulung

### ⇨ KIRCHE

#### **Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf**

7. Dezember 2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann

14. Dezember 2014, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

14. Dezember 2014, 17 Uhr: Weihnachtsmusik im Kerzenschein, Kirche Fredersdorf, Johannes Voigt

#### **Heiligabend**

24. Dezember 2014, 14.30 Uhr: Krippenspiel, Kirche Vogelsdorf, Frau Retzlaff

24. Dezember 2014, 14.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

24. Dezember 2014, 16 Uhr: Krippenspiel, Kirche Fredersdorf, Frau Retzlaff

24. Dezember 2014, 17.30 Uhr: Christvesper, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz, Johannes Voigt mit Chor

24. Dezember 2014, 22 Uhr: Abendandacht, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf, Johannes Voigt mit Chor

#### **1. Weihnachtstag**

25. Dezember 2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Petruskirche Petershagen, Pfr. Knuth, Chor

#### **2. Weihnachtstag**

26. Dezember 2014, 10 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Knuth, Johannes Voigt mit Chor

31. Dezember 2014, 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth

4. Januar 2014, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

#### **Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:**

**Dienstag, 16.12.2014, 10.30 Uhr:** Fredersdorfer Kirche

#### **Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:**

Christenlehre findet für alle Kinder der Kirchengemeinde im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:  
dienstags, 15 Uhr: 4.-6. Klasse  
mittwochs, 15 Uhr: 3. Klasse  
mittwochs, 16.15 Uhr: Vorschulkinder, 1. und 2. Klasse  
Leitung: Jennifer Retzlaff  
Rückfragen oder Anmeldungen unter Tel. 033439/62 22

#### **Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse**

Projekttag mit gemeinsamem Mittagmahl, monatlich samstags: 13. Dezember 2014, 10–16 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/7 94 70 oder www.muehlenfliebs.net, Leitung: Jennifer Retzlaff

„Junge Gemeinde“, jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a, b).

**TEENKREIS:** Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf, Leitung: Jennifer Retzlaff

#### **Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf**

**Thematischer Frauenkreis:** Dienstag, 9.12.2014, 14.30 Uhr

**Kaffeeklatsch:** jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 9.12.2014)

**Seniorentanz:** Montag, 1. und 15.12.2014, 14.30 Uhr

**Handarbeitskreis:** Montag, 22.12.2014 um 14 Uhr

**Diakoniekreis:** nach Absprache, Info unter Tel. 033439/7 69 36

**Frauen im Gespräch** (nur für Frauen): **Jeden 1. Samstag im Monat**

(6.12.2014), 9 bis 11.15 Uhr: Thema: Mit Musik, Plätzchen und einem weihnachtlichen Thema stimmen wir uns auf den Advent ein, Leitung: Doris Tauscher, Info unter: 033439/8 11 25

#### **Musikalische Veranstaltungen**

Sonntag, 7. Dezember 2014, 15 Uhr, Kirche Vogelsdorf, Weihnachtskonzert mit dem Männerchor „Eiche 1877“ e.V., Leitung: Bernd Dambrowsky  
Sonntag, 14. Dezember 17 Uhr Kirche Fredersdorf, Weihnachtsmusik im Kerzenschein, Kirchenchor Fredersdorf, Leitung: Johannes Voigt  
Mittwoch, 24. Dezember 2014, 22 Uhr Kirche Fredersdorf, Musik und Texte zur Heiligen Nacht

### ⇨ SPORT / SPIEL

#### **Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Mittwoch, 1.12. / 8.12.2014, 9.00, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule  
Montag, 1.12.2014, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“  
Mittwoch, 3.12.2014, 13 Uhr: IG Skat  
Montag, 15.12.2014, 9.00, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule mit Weihnachtsfeier

### ⇨ TREFF

**mittwochs:** Kaffeenachmittage der Senioren, Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität. Alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer sind herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich Tel.: 033439/8 05 77 informieren!

#### **Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf**

Mittwoch, 3.12.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag  
Mittwoch, 10.12.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Frau Lpmdt mit „Weihnachtsmann in der Lumpenkiste“

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de). Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

**Gaststätte**  
**fair-play**

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Speisen & Getränke

**Reservieren Sie für Ihr leckeres 3-Gänge-Weihnachtsfestmenü am 1. Weihnachtsfeiertag!**

**Wählen Sie aus Gänsekeule, Entenbrust und Wildbraten.**

Tel.: 03 34 39-14 32 66, 0173-8 46 90 11  
15370 Fredersdorf-Süd  
Florastraße 3 a

E-Mail: [Pami67@web.de](mailto:Pami67@web.de)  
Mo.-Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr  
[www.fair-play-fredersdorf.de](http://www.fair-play-fredersdorf.de)

**BHI**

**BERND HUNDT IMMOBILIEN**  
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

**Fragen kostet nichts!**

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

**0 33 62-88 38 30**

**15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5**  
[www.Bernd-Hundt-Immobilien.de](http://www.Bernd-Hundt-Immobilien.de)



**GEROLSTEINER**  
Das Wasser mit Stern

**ANGEBOT\***  
je Kasten 12 x 1,0 l  
**6,99 €**  
(0,58 €/Liter)  
zzgl. 3,30 € Pfand

**Gerolsteiner Sprudel  
oder Medium**

\*Angebot gültig bis 22.10.2014

*Wiebe's immer  
freundlich!*

**Getränke-Markt**

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Telefon: 03 34 39-4 04 40 • Fax: 03 34 39-4 04 41  
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**SINDERMANN**

**Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme  
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst**

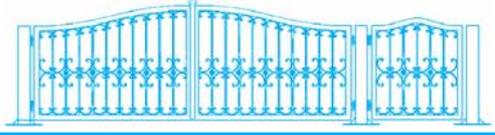
Sindermann GmbH  
Dieselstraße 18  
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430  
Fax 033439-144432  
info@sindermann-online.de  
www.sindermann-online.de



**Kunstschmiede  
Schlosserei, Schlüsseldienst  
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



**Winteraktion!**

*Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis **Ende Februar 2015** für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.*

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf  
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81  
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69  
Internet: www.kunstschmiede-lange.de  
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

## ➤ Aus der Gemeinde

### Erste Eindrücke

Günther Gailus trat kürzlich dem Männerchor bei

La Montanara, wer kennt es nicht, dieses wunderbare Lied? Ich hörte es zum ersten Mal im August 1989 auf einem ungarischen Campingplatz am Lagerfeuer romantisch. Heute habe ich seit etwa einem halben Jahr neue Freunde kennengelernt. Sie alle singen im Fredersdorfer Männerchor „Eiche 1877“ e.V. in ihrer Freizeit gerne und treffen sich einmal in der Woche zum Singen und geselligen Beisammensein.

Der Männerchor singt natürlich neben vielen anderen Liedern, auch dieses Lied – und das sogar vierstimmig. Vor langer Zeit habe ich mal im Schulchor meines Heimatortes gesungen. Das hat mir damals viel Spaß gemacht. Und jetzt wurde ich mehrmals von einem Chormitglied angesprochen, doch mal einfach am Donnerstagabend gegen 19 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf vorbei zu schauen. Dort findet nämlich die wöchentliche Probe des Chores statt. Ich habe es nicht bereut. Es ist eine lustige Männerschar, aufgeschlossen allen Neuen gegenüber. Die Männer unterhalten sich gern, trinken auch mal ein Bierchen und sind bei der Singprobe voll bei der Sache. Ich habe mal die Lieder gezählt, es sind um die Hundert, die da im Repertoire stehen. Jeder hat seinen eigenen Notenordner und es gibt jede Menge Text und Melodie zu lernen. So kommt keine lange Weile auf. Es geht eben musikalisch zu! Die schwerste

Aufgabe hat der Dirigent. Er gibt uns so manchen guten Tipp, wie bestimmte Passagen der einzelnen Stimmen zu singen sind und widmet sich besonders

den neuen Mitgliedern, denn die haben noch viel zu lernen. Das spüre ich immer noch, denn es ist manchmal ziemlich kompliziert, auch bei bekannten Liedern, den richtigen Ton zu finden. Und da zeigt es sich wieder, keiner kann von sich behaupten, er könne nicht singen! Wie schon der Name des Vereins verrät, handelt es sich um einen der ältesten dachgehend tätigen Vereine in unserer Region. Als Motto stand schon im Gründungsjahr 1877 folgendes im §1 des Statutes: „Der Zweck des Vereines ist es, durch Gesang das Leben zu erheitern“: So feiern wir auch die Jahrestage mit unseren Frauen gemeinsam. Neulich machten wir eine lustige „Seefahrt“ über die Woltersdorfer Seen. Ebenso versteht es sich, bei öffentlichen Auftritten nicht nur uns sondern auch alle Zuhörer mit Gesang zu erheitern. Der letzte Auftritt war gerade zum Oktoberfest in Neuenhagen, gemeinsam mit einigen anderen Chören aus unserer Gegend. Weitere kurze Informationen sind auch seit einiger Zeit im Internet unter: eiche1877.ev.de zu finden.

*Günther Gailus  
Mitglied „Männerchor Eiche  
1877 e.V.“*

## BAB LESER-REISEN

Buchung direkt in unserer Geschäftsstelle: August-Bebel-Str. 2,  
15344 Strausberg oder telefonisch unter: 0 33 41-49 05 90



**Madel's**  
RESTAURANT • CAFÉ • BAR

im November

- Neue Speisekarte
- Hausgemachter Kuchen
- Martinsgansessen
- Silvesterparty mit Schlemmerbuffet (Vorverkauf ab sofort)

... Verlobt ins Madel's  
03 34 39 14 44 83  
Dorfstraße 17  
in Petershagen